

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 83 (1932)
Heft: 3

Rubrik: Meteorologischer Monatsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Meteorologischer Monatsbericht.

Der *Januar* fiel im ganzen Lande mild, auf den Bergen sogar sehr warm aus. Die Monatsmittel der Temperatur überstiegen das Normale nördlich und südlich der Alpen um durchschnittlich 1 bis 2°, in den hohen Lagen aber um 4° und mehr; auf unseren Höhenstationen sind in den letzten 60 Jahren nur zweimal noch wärmere Januarmonate vorgekommen (1882, 1898) als der diesjährige. Auch die Tagesmittel der Temperatur zeigen — auf den Bergen fast alle, in den tieferen Lagen zwei Drittel von ihnen — zu hohe Werte, vereinzelt um mehr als 10°. — Die Niederschläge, die fast ausschliesslich in der ersten Monatshälfte fielen, führten in den einen Landesteilen zu mässigen Ueberschüssen, in anderen zu leichten Defiziten, nur vereinzelt haben die Abweichungen einen grösseren Betrag erreicht. Eine Schneedecke fehlte in den Niederungen so gut wie ganz. — Die Bewölkungszahlen erweisen sich in der Höhe und im Süden als sehr klein, sonst als relativ gross, wobei vor allem die Nebeltage zahlreich gewesen sind. Daher zeigen auch die Sonnenscheinwerte auf den Bergen und im Tessin vermehrte, sonst normale oder verminderte Einstrahlung an.

Nachdem die ersten Tage des Monats unter teils zyklonalen, teils antizyklonalen Einwirkung veränderlichen Witterungscharakter getragen hatten, wobei am 1. und 2. sehr tiefe Temperaturen, am 3. und 4. nach einsetzendem Tauwetter ergiebige Niederschläge zur Messung gelangten, bestimmte zwischen 6. und 10. ein tiefes, über Nord- und Ostsee hinziehendes Minimum das Wetter, das sich durch hohe Wärme, zeitweise stürmischen Wind und Regenfall auszeichnete. Grosse Niederschlagsmengen wurden dabei, namentlich im Bergland und nördlich davon, am Morgen des 8. und teilweise noch am 9. gemessen. Nach dem 11. machte sich Verstärkung des Luftdruckes von Südost-Europa her mehr und mehr geltend, und nach Entstehung und Erlöschen einer Föhnlage und anschliessender kurzer Störung am 14. hat sich dann eine stabile Antizyklone über dem Kontinent ausgebildet. Vom 16. an bis zum Ende des Monats hatten nun unsere Höhen heitere, sehr milde Tage, während die Niederungen vorwiegend unter nebel- oder hochnebelartiger Bewölkung lagen, bei Temperaturen, die bis zum 24. meist über, nachher dann unter den normalen standen. Das Barometer hat während dieser Periode ungewöhnlich hohe Werte bei uns erreicht.

Dr. W. Brückmann.



Waldpflanzen aller Holzarten Forstsämereien

beziehen Sie in bekannt vorzüglicher Qualität
reell und vorteilhaft bei der ältesten Spezialfirma

Ernst Bernhards Erben, Wil, St. G.

Waldpflanzen und Baumschulen

Gegründet 1869 — Verlangen Sie Preisliste! Telephon Nr. 30